

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 23

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erhalten Sie gratis in der Zürcher Illustrierten... Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Wanderbunds, Zürich 4, am Hallwylplatz

Wohin übers Wochenende?

Wer sich genußreiche Wochenend-Tage verschaffen will, dem erteilen unsere Wanderatlanten Rat und Auskunft. Jedes der sieben Bändchen nennt um die 30 bis über 60 lohnende Wanderwege und weist auf alles Wissens- und Sehenswerte hin. Ob nah oder fern, ob Wald oder Wiesengelände, ob teuer oder billig, ob mühsam oder leicht – für alle Ansprüche vermögen unsere Atlanten das Passende zu bieten.



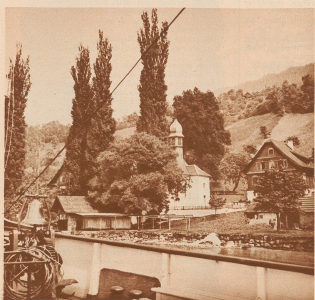
Wanderatlas 1A: Zürich Süd-West

Dieser Wanderatlas soll noch weniger bekannte Wege zeigen und um die vielen unbekannteren und zu wenig gewanderten Plätze abseits der Hauptstrasse näher rücken am linken Seerand hinauf bis zur See, das Salztal aufwärts und über den Zennberg und die Hirsler Höhe bis zum Sälpurg die ganze Uferberge und Abwärts und darüber hinweg im Aargau über die und an die Ried bei Zwegenen. Bild 1: Bei einem Ausflug zur Hallwyl Au führt uns der Wanderatlas die Anstrasse meiden, und führt uns eine herrliche Pappelallee entlang.



Wanderatlas 2A: St. Gallen Nord

Wir verstehen, daß es die herrlichsten St. Gallen hauptsächlich nach dem Alpstein zieht. Eine reizvolle Ergänzung zu diesen alpinen Routen bietet die «Alte Landstraße», das Fürstentum von Gossau bis zur Rheinlandschaft, den Tälern des Schindli und Gollisch und der Sitter, der wir bis in den Turgau hinaus folgen: nach Haspeltal und Biedersfeld, nach Hohenems und zum Wäldli bei Hagnen. Wenn nichts es nicht locken, sich unter dem Obstand von Wittenbach oder den weiten Formen des Farnberges zu ergehen, und am Seegraben von Arbon bis Altenrhein. Bild 1: Das Wasserloch (Fagnen), das nach jetzt noch nur über eine Brücke betreten werden kann.



Wanderatlas 3A: Luzern Ost

Das Lieblich-Keizvolle des schweizerischen Mittellandes strahlt sich hier, am Eingang in die Alpen, zum Großen, Romantischen. Während das Hochgebirge, mit dem Hochgebirge als Ausdehnung, noch den Charakter des Mittellandes trägt, liegen Berg und Talgraben schon im Herzen der wohlkannenen Zentralschweiz. Schalen, Fertigkeit und Wiedermutwanderer aus nah und fern kennen diese einseitigen Landschaften liegen. Aber Unvollkommenheit ist noch nicht bekannt, daß unser Wanderatlas neben den üblichen Wanderwegen auch viele stille, abseitige Plätze enthält. Bild 1: Aus Fülle des Berges liegt halberbergen zwischen Büschen das Kirchlein Kehrten.



Wanderatlas 4A: Basel Süd-West

Den Basler lockt es, wenn er können und mehrere Fußwanderwege machen will, immer wieder auf das Brudersberg. Will er weiter hinausziehen, so steht er nicht die Hirsler Höhe, die Leinwand und den Seelgen zum Ziel. Unsere Wege sind so gewählt, daß für jeden Bunde etwa Pässe zu finden ist von Tal zu Tal, auf Höhen und Graten, nach Dörfern und Bergen, durch einzelne Wälder oder pflanzenden Wäldern entlang. Bild 1: Obwohl ragen die mächtigen Reiten des Schlosses Pfäfers aus dem dunkeln Grün eines Waldhügels.



Wanderatlas 5A: Bern Ost

Das Berner sieht es in seiner Freizeit am meisten das Bergen an. Unser Wanderatlas soll ihm das etwas weniger bekannte Gebirge zwischen Bern und dem eigentlichen Emmenland näher rücken: das Zugerland bis Münsingen und im Wädertal, zu den mächtigen Höhen des Büniger, Dettenerberg, und Bollenbühl, des Meisenbühl und des Erzgebirges, und hinüber zu den Tälern der Rippen und Emme, sowie durch die weiten Waldgebiete des Gröden bis zum Dörfen der Bahnhöhe nach Burgdorf. Bild 1: Genau wie zu Jermas Grotte führt unser Weg über die behagliche alte Dorfkirche nach hoch im Felsen mitten in freibühnen Gräber.



Wanderatlas 6A: Olten

In Olten lockt vor allem der Jura mit seinen weiten Wäldern und blauen Berggipfeln, vom Regen und Böden, dem Wäldli und der Schmalz bis zur Wasserfall und weiter tief in den Fels der Buchen hinauf nach Wäldli, Sand und Grotten, der Felswand und dem schmalen Kirsberg. Einen willkommenen Gegensatz zu den Juraschen bieten die Wanderwege der Aare entlang von Boningen bis Lärz, im Aargau, Gän und Zolgeren. Bild 1: Im malerischen Unterflur steht in Eppenberg abseits vom Verkehr das Gutshaus von Hans Fischer, die bedeutendsten Schweizer Komponisten des 19. Jahrhunderts.



Wanderatlas 7A: Winterthur Süd

Diesem Wanderatlas umschließt das reizvolle Hügelland südlich der Tälchen des Jura und der unteren Täl und reicht vom Glaral, mit Balach und Rosen-Gebirge, als Eckpunkte, bis an die Thurgauer Grenze bei Egg und Stöngg. Nördlich schließt sich von Urfa bis Freymatten die Täl, umgeben von hohen Wäldern und grünen Rablingen, Übergang von südländ. schweizerischen Höhen: Dettenerberg, Müllberg und Hoch-Walden, Pfäfers und Kyburger Höhe, Schauenberg und Lagern. Bild 1: Der wohlkannene Schilkrann von Kyburg.

Wichtig für alle unsere Abonnenten:

7 Merkmale zum Bezug der Wanderatlanten

- Jeder Jahresabnehmer der «Zürcher Illustrierten» hat das Recht, jährlich einen Wanderatlas nach freier Wahl kostenlos zu beziehen und zwar auch für das laufende Jahr, sobald dieses voll bezahlt ist.
- Wer noch nicht Jahresabnehmer ist, kann es werden und kann dadurch sofort sein Bezugsrecht ausüben.
- Die Wanderatlanten werden den Jahresabnehmern nicht automatisch, sondern nur auf Verlangen zugestellt. Die Bestellung ist an die Geschäftsstelle des Wanderbunds (am Hallwylplatz, Zürich 4) zu richten, unter Angabe des gewünschten Bandes.
- Wer den Bezug bis anhin übersehen hat, kann vom Recht der Rückwirkung bis 1933 Gebrauch machen, sofern er seiner ununterbrochenen Abnehmer der «Zürcher Illustrierten» ist.
- Wer mehr Bändchen zu besitzen wünscht, als er kostenlos zu erwerben das Recht hat, erhält sie zum Vorzugspreis von Fr. 3.-.
- Bei Bestellungen bitten wir um deutliche Schrift, genaue Adresse und um Beachtung von Punkt 3.
- Käufern von Wanderatlanten in Buchhandlungen, Kiosken, an Eisenbahnschaltern usw. werden bei nachträglicher Bestellung eines Jahres-Abonnements die hierfür ausgelegten Fr. 4.- vom Abonnementbetrag in Abzug gebracht. (Siehe Anmeldekarte in jedem Wanderatlas).

Prospekte und weitere Auskünfte durch unsere Geschäftsstelle.